

# **Erasmus Erfahrungsbericht**

## **Auslandssemester an der Università degli studi di Pavia im Wintersemester 2016/2017**

### Vor dem Aufenthalt

Nachdem ich die verschiedenen Möglichkeiten von Informationstagen, Online-Recherche sowie Gespräche mit anderen Studenten genutzt habe, habe ich mich dazu entschlossen, mich für ein Erasmus-Auslandssemester zu bewerben. Hierbei habe ich mich für die Universität Pavia in Italien als Erstwunsch entschieden und bekam nach Beendigung des Bewerbungsprozesses die erfreuliche Nachricht einer Zusage. Zentrale Motivation, mich für Pavia zu entscheiden, war im Wesentlichen, dass ich im Studiengang MEFI (Economics, Finance and International Integration) ein perfektes Pendant zum FRS-Studiengang in Göttingen gefunden habe. Des Weiteren bietet die Universität Pavia ein großes Angebot an englischsprachigen Kursen.

Die Wohnungssuche gestaltete sich für mich durch die optimale Hilfe durch den Accommodation-Service als sehr einfach. Dieser Service schlug mir mehrere Objekte mit Wohnungen und Zimmern in verschiedenen Größen und Preiskategorien vor. Ich habe mich für den Green Campus im Nordwesten der Stadt entschieden. Hier bezog ich eine vollausgestattete 30 m<sup>2</sup> Wohnung für 550,- € Warmmiete + 8,-€ für das Internet. Die Wohnanlage (ca. 500 Wohnungen für Studierende) verfügt über eine Busanbindung zur Innenstadt, in der sich auch die wirtschaftswissenschaftliche Fakultät San Felice befindet. Die Fahrzeit beträgt ca. 25 Minuten je nach Verkehr. Gleiches gilt für die Campus Residence, welche sich ca. 5 Minuten Fußweg vom Green Campus in der Nähe des Campus Aquae (Schwimmhalle, Freibad, Fitnessstudio) befindet. Ein Fahrrad wäre hilfreich. Die meisten Collegios hingegen liegen deutlich zentraler und sind preiswerter, bieten jedoch ausschließlich geschlechtergetrennte Zimmer ohne eigenes Bad und Küche (ca. 300,- € bis 350,- € für ca. 10 m<sup>2</sup>).

### Während des Aufenthaltes

Die Ankunft in Pavia gestaltet sich problemlos, da sich die lombardische Stadt Pavia in der Nähe von 3 internationalen Flughäfen befindet (Milano Linate, Milano Malpensa und

Bergamo). Ich bin im September in Mailand Linate (der dichteste Flughafen der 3 Optionen) gelandet und nutzte den Flughafentransfer „Botti“ nach Pavia für 10,- €. Nach kurzem Eingewöhnen begann ich einen Italienisch A1 Intensivsprachkurs des Centro Linguistico, für welchen ich mich im Vorfeld angemeldet habe. Dieser Kurs lief 4 Wochen, täglich 4 Stunden und kostete 150,- €. Der Kurs bot eine perfekte Plattform, um bereits vor Semesterbeginn Kontakte zu anderen Erasmusstudenten zu knüpfen.

Nach Beendigung des Sprachkurses begann im Oktober die Vorlesungszeit, vor welcher man sich im Erasmusbüro der Universität anmelden sollte. Hier erhält man sein Studienbuch, wird über das Codice Fiscale informiert und kann sich sein Busticket kaufen. Die Universität Pavia ist eine der ältesten Universitäten ganz Europas, verfügt über 23'000 Studenten und ist an sich schon eine imposante Sehenswürdigkeit der mit 72'500 Einwohnern eher kleinen lombardischen Stadt. Dennoch bietet die Stadt durch die Nähe zu Mailand (15 - 20 Minuten Zugfahrt für 4,- €) täglich und ständig die Möglichkeit, Großstadtfeeling zu genießen und andere Möglichkeiten für Freizeit und Party zu nutzen. Der hohe Anteil an Studenten gestaltet das Stadtbild international, dynamisch und jung, wobei der italienische Charme keinesfalls verloren geht. Neben dem Alltag an der Uni, welcher durch hilfsbereite, kontaktfreudige Professoren sowie Universitätsmitarbeiter und zahlreiche Vorlesungen geprägt war, kam auch der Genuss des „la dolce vita“ definitiv nicht zu kurz. Lange Abende auf dem Piazza della Vittoria oder dem Domplatz, das gute Essen in alten Pizzerien und Trattorien, Ausflüge nach Mailand, Turin, Genua, Florenz und weiteren Destinationen waren Bestandteile des Lifestyles während des gesamten Semesters.

### Ende des Aufenthaltes

Zum Ende der ereignisreichen Erasmuszeit rückten auch die Klausuren näher. Die Prüfungen waren anspruchsvoll, jedoch mit dem entsprechenden Lernaufwand gut zu meistern. In diesem Zusammenhang kann ich nur allen Studenten empfehlen, die Zeit nach den Klausuren zu nutzen, um zu reisen, weiter an den Sprachfähigkeiten zu arbeiten oder einfach nur das italienische Leben zu genießen. Ich hatte das Glück, nach der letzten Klausur noch 2 Wochen zur freien Verfügung zu haben und konnte so die Zeit nutzen, um bisher nicht umgesetzten Reisezielen nachzugehen und die ersten Frühlingstage zu genießen.

Auch zum Ende des Semesters ist der Gang zum Erasmusbüro obligatorisch. Hierbei wird das Certificate of Stay von der Gastuniversität ausgefüllt, das Studienbuch für das Transcript of Records eingelese und eventuelle Sprachzertifikate, die im Rahmen des Aufenthaltes erworben wurden, eingescanned.

### Fazit und Empfehlungen

Abschließend kann ich nur resümieren, dass mein Auslandssemester an der Università degli studi di Pavia die mit Abstand ereignisreichste, spannendste und tollste Erfahrung meiner bisherigen Studienzzeit war. Die Möglichkeit, sich täglich mit Studenten aus aller Welt über kulturelle Gemeinsamkeiten und Unterschiede auszutauschen, einen globalen Freundeskreis aufzubauen sowie sich selber völlig neuen Herausforderungen zu stellen, war rückwirkend betrachtet eine unbezahlbare und beispiellose Zeit, die meinen Erfahrungsschatz massiv bereichert hat. Trotz zahlreicher Italienreisen, die ich bereits vor dem Antritt des Auslandssemesters gemacht habe, kann ich den Standort Pavia ohne Einschränkung allen empfehlen, die gerne ein Semester in Südeuropa verbringen möchten sowie gerne in einer kleineren Studentenstadt leben möchten, da nahezu alle Erasmus-Tutoren und italienischen Studenten äußerst hilfsbereit waren und mir und meinen Kommilitonen den Einstieg leicht machten.